



15 Jahre in Weilheim:
WWF-Büro Wildflüsse Alpen

Anlässlich des 15-jährigen Jubiläums des Weilheimer WWF-Büros
organisieren wir die Veranstaltungsreihe

Einblicke mit Ausblick: Die Weilheimer Gewässerdialoge



Montag, 31. März 2025, 15:30 bis 16:30 Uhr (online)

Naturschutzkommunikation mit Wirkung

Dr. Uta Eser, Büro für Umweltethik

Hier direkt anmelden:



Uta Eser ist Biologin und freie Umweltethikerin. Seit dreißig Jahren erforscht sie die ethischen Grundlagen des Naturschutzes. Ihr Schwerpunkt ist die Verbindung von Umweltethik und Umweltkommunikation. Sie berät u.a. das Bundesamt für

Naturschutz und ist seit Oktober 2024 Mitglied im Deutschen Ethikrat. Dort bilden die Themen Naturschutz und biologische Vielfalt, globale Gerechtigkeit und sozial-ökologische Transformation die Schwerpunkte ihres Engagements.



15 Jahre in Weilheim:
WWF-Büro Wildflüsse Alpen

*Montag, 31. März 2025, 15:30 bis 16:30 Uhr (Online)
Anschließend Gespräch mit geladenen Gästen*

Naturschutzkommunikation mit Wirkung

Menschen erreichen, überzeugen und motivieren

Wie gelingt es in Zeiten multipler Krisen, Arten- und Naturschutz zur Sprache zu bringen? Wie und worüber müssen wir sprechen, um Menschen von der Wichtigkeit dieser Anliegen zu überzeugen – und sie für eine aktive Unterstützung zu gewinnen? Antworten auf diese Fragen erhoffen sich viele von Werbefachleuten. Anschlussfähige „Narrative“ und evidenzbasierte „Zielgruppenorientierung“ sind Schlagworte, die Erfolg verheißen sollen. Die Umweltethikerin Uta Eser ist gegenüber die-

sen Konzepten skeptisch. Aus ethischer Sicht dient Kommunikation der Verständigung. Sagen, was man meint, und meinen, was man sagt – ohne solche Wahrhaftigkeit kann echte Verständigung nicht gelingen. In ihrem Vortrag berichtet sie von einem Expertengespräch zur Naturschutzkommunikation, das sie im Auftrag des Bundesamts für Naturschutz durchgeführt und publiziert hat. Dabei skizziert sie vier gängige Narrative und leuchtet damit verbundene Spannungsfelder der Kommunikation aus.



15 Jahre in Weilheim:
WWF-Büro Wildflüsse Alpen

15 Jahre WWF Deutschland in Weilheim

Vom Engagement für die Ammer - zur Wiederherstellung lebendiger Flüsse

Seit 2010 engagiert sich der WWF Deutschland im Weilheimer Büro für den Gewässerschutz. Anfangs lag der Fokus auf der Ammer. Der WWF half, Seitengewässer anzubinden und dem Fluss wieder mehr Raum zu geben. Die Deichrückverlegung im Bereich der Schnalz soll im Winterhalbjahr 2026/27 vom Wasserwirtschaftsamt Weilheim umgesetzt werden. Doch nicht alle Flüsse sind noch so naturnah wie die Schluchtstrecke der Ammer. Die meisten wurden begradigt, eingedeicht und in ihrem Lauf durch viele Barrieren gebremst. Das will das Weilheimer Gewässer-Team ändern. Mithilfe der

Projekte „Lebendige Flüsse“ und „Fluss.Frei.Raum“ trägt der WWF (auch im Verbund mit Partnern) dazu bei, funktionslose Barrieren aus unseren Bächen und Flüssen zu entfernen. Zudem engagieren wir uns für den Erhalt und die Wiederherstellung von Wildflusslandschaften. Besonders naturnahe Flussstrecken und engagierte Menschen zeichnen wir mit Label „Gewässerperle PLUS“ aus. Unsere Vision: Mehr intakte Flüsse als Lebensadern der Natur und wichtige Erholungs- bzw. Naturerlebnisräume für den Menschen!

